

Ein großer Siedlungsraum

■ Von der Vision zur Realität. Nach fünf Jahren zieht die „Vision Rheintal“ Bilanz.

Das Rheintal ist schon längst nicht mehr ein bloßes Sammelsurium einzelner Kommunen, sondern schon fast ein geschlossener Siedlungsraum. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, wurde die „Vision

Rheintal“ ins Leben gerufen, an der sich 29 Vorarlberger Rheintalgemeinden beteiligten. Gemeinsames Ziel: Raumplanerische, wirtschaftliche, verkehrstechnische aber auch soziale Projekte in einen Gesamtzusammenhang der Region zu stellen.

Betriebsflächen

„Wir haben einiges erreicht“, meint Projektleiter

Martin Assmann. Und nennt in diesem Zusammenhang Aktivitäten im Öffentlichen Verkehr (Bahnhofsentwicklung), Zentrumsentwicklungen, Entwicklung regionaler Betriebsgebiete und Kooperationen bei Sozialprojekten. „Wir wissen jetzt zum Beispiel, dass wir einen jährlichen Betriebsflächenbedarf von bis 7 bis 16 Hektar haben werden“, präzisierte Wirtschaftslandesrat

Karlheinz Rüdisser unter Bezugnahme auf eine in Auftrag gegebene Studie bei der Technischen Universität Wien.

Gottfried Brändle, Altacher Bürgermeister und Chef des Lenkungsausschusses „Vision Rheintal“, verwies auf die großen Herausforderungen im Pflege- und Kinderbetreuungsbereich. Kommunalübergreifende Projekte seien deswegen eine Notwendigkeit, meinte Brändle. (VN-hk)

 mehrwissen.vol.at

• Vision Rheintal. Bilanz und Ziele der Vision Rheintal.